

Ein Neubeginn, Brief von der MY COPAIN.

Seit 1965 segelten wir gemeinsam, zuerst auf dem Bodensee und ab den 1980-er Jahren mit eigenen Schiffen auf See. Die Seefahrt und unsere Schiffe sind ein Teil unserer Partnerschaft und unseres Lebens geworden. Wir haben immer alles gemeinsam gemacht und oftmals auch durchgestanden. Die gemeinsamen Erlebnisse waren absolut toll, selten aber auch mal hart und belastend. Auch das haben wir gemeinsam gemeistert. Im Verlauf dieser Jahre habe ich in 21 Ländern gesegelt, Erica annähernd so viel. Wir haben viele Seemeilen auf dem Zähler. 2014 haben wir unser letztes Seeschiff RENOS, eine NAUTCAT 44 verkauft. Wir beide durchliefen eine mehrjährige Phase mit ernsthaften Krankheiten mit mühevollen Behandlungen und Eingriffen. Die Prognosen der Ärzte waren ungünstig. Das hat viel Kraft gekostet und wir mussten schmerzhaft erfahren, dass wir für das Hochseesegeln, so wie wir das uns vorstellen, ganz schlicht und einfach nicht mehr den richtigen „Biss“ haben. Natürlich hätten wir, wie viele andere, unser Schiff als maritimes Gartenhäuschen benützen können. Im Hafen bleiben, auslaufen wenn es keinen Wind hat, nur Häfen anlaufen welche wir schon kennen, keinesfalls bei Nacht – die Liste liesse sich unendlich erweitern. Wir kennen alle Ausreden bestens!

Äntweder mer macht's richtig oder mer laht's si! Deshalb haben wir das Segeln aufgegeben.

Wir glaubten, es wäre für uns möglich ohne Schiff zu leben. Das war ein Irrtum! Wir dachten mit dem Wohnmobil herumzureisen könnte für uns ein guter Ersatz sein. Das war's aber nicht. 2016 waren wir mit dem Wohnmobil in Dänemark. Auf der Rückreise haben wir in Holland einige schöne Flussschiffe gesehen und ein Gebrauchtboot Jahrgang 2004 gekauft.

MY COPAIN

Damit ihr eine Vorstellung vom „Innenleben“ bekommt, hier einige Daten:

Typ AQUANAUT Drifter 1200 OK open Cockpit, das heisst (fast) alles auf einer Ebene

CE Kategorie B, Hochsee Küste bis 200sm, wir fahren aber nur Binnen und Küste.

Bau Werft Aquanaut in Sneek, Friesland

Masse 12.20 x 4.00 x 1.05,

Durchfahrtshöhe mit gelegtem Mast 2.55 mit stehendem Mast 5.60

Gewicht voll beladen und betankt ca. 15 Tonnen

Baumaterial Stahl

Motor Vetus-Deutz DTA43 Diesel, 95KW / 128 PS

Bug- und Heckstrahlruder VETUS hydraulischer Antrieb

Ankerwisch VETUS hydraulischer Antrieb mit 50m Kette 10mm

Bügelanker 24 Kg

Navigation auf Laptop mit Programm WinGPS pro von STENTEC Heeg NL

VHF Funk ATIS (für Binnen) und DSC (für See)

AIS Transponder aktiv und passiv

Echolot und Log RAYMARINE Tridata

Autopilot RAYMARINE, mit Funkfernsteuerung

Fenster Isolierglas

Heizung Heizkessel KABOLA 14 KW, mit Radiatoren, ELCO Brenner

2 Dieseltanks, zusammen 800 Liter

2 Wassertanks, zusammen 800 Liter

1 Schwarzwassertank (Fäkalien) 150 Liter

1 Grauwassertank 180 Liter

Druckwasseranlage für Kalt- und Warmwasser, Aktivkohlefilter, wir trinken das Tankwasser

WC und grosse Dusche im Vorschiff

Kühlschrank, Tiefkühler, Gasherd, Backofen und Mikrowelle elektrisch,

Waschmaschine, Tumbler

Generator DYNAWATT 4.5KW Dauerleistung, wird über Hauptmaschine angetrieben

230V Landanschluss

Inverter 12V/230V 2000 Watt

Ladegerät 12V, 100A

Verbraucherbatterien 3x180 Ah



Im Hafen von Heeg NL





Blick vom Ruderhaus/Salon nach achtern ins Cockpit. Dieses kann bei schlechtem Wetter rundherum geschlossen werden. Ein sehr schöner Platz um draussen zu sitzen und „Hafenkino“ zu geniessen.

Wir haben das Schiff beim Seeschiffahrtsamt in Basel registriert. Da das Schiff CE B zertifiziert ist gilt es als Hochseeschiff und muss als solches registriert werden. Deshalb führen wir nicht die Schweizerfahne (quadratisch) sondern die schweizerische Seeflagge (rechteckig). Damit wir nicht alle Sicherheitsauflagen für ein Seeschiff erfüllen müssen (Rettungsinsel etc.) haben wir den Gültigkeitsbereich des Flagg Scheines auf Binnen- und Küstengewässer reduzieren lassen.



Eine kurze, zufriedene Saison 2016.

Da wir das Schiff erst im Sommer übernahmen, war die Saison natürlich recht kurz. Wir haben eingerichtet, getestet und geübt und dabei doch einige schöne Fahrten gemacht. Ende Saison waren es dann doch schon 848Km.

Fazit: COPAIN ist ein ganz tolles Schiff, einfach zu handhaben, sicher, komfortabel und gemütlich. Motorbootfahren auf Binnengewässern entspricht unseren Vorstellungen und Fähigkeiten.

Über den Winter 2016-17 waren wir in Zwartsluis im Winterlager. Da es der Voreigner mit dem Unterhalt nicht so genau nahm, war einiges nachzuholen. Zudem wollten wir noch Anpassungen und Ergänzungen vornehmen. Die Werft De Kranerweerd in Zwartsluis hat sämtliche Arbeiten zeitgerecht und handwerklich perfekt erledigt. Mitte April konnten wir dann bereits wieder starten.



In einer Schleuse in Friesland mit gelegtem Mast



„Hollandwetter“ im Hafen von Zwartsluis NL

Eine schöne und erlebnisreiche Saison 2017.

Von Ende April bis Anfang Juli waren wir in Holland und Deutschland unterwegs. Die meiste Zeit auf größeren Wasserstrassen zusammen mit der Berufsschifffahrt. Es waren unzählige Grossschleusen mit einem maximalen Hub bis 13.5m zu bewältigen.

Oft fuhren wir auch in Tidengewässern der Flussmündungen Ems, Hunte und Weser. Es war anspruchsvoll und hat gute Seemannschaft gefordert. So gefällt es uns.

Vor den Sommerferien



Der erste Teil: Zwartsluis, Sneek, Lauwersoog, Groningen, Delfzijl, Dortmund-Ems-Kanal, Küstenkanal bis Oldenburg, über die Hunte nach Elsfleth, die Weser zu Berg über Bremen nach Minden, über den Mittellandkanal nach Münster, Den Dortmund-Ems-Kanal zu Berg, über den Rhein-Herne-Kanal nach Duisburg, den Rhein zu Tal, über den Pannerdenkanal an die IJssel und zurück nach Zwartsluis

Während den grossen Sommerferien waren wir zu Hause. Dann überlassen wir das Revier den vielen Feriengästen und Charterbooten. Als es dann wieder etwas ruhiger wurde starteten wir Mitte August wieder.

Nach den Sommerferien



Der zweite Teil: Zwartsluis, Urk am IJsselmeer, Medemblik, dann ganz nach Nordholland nach Den Helder, nach Süden westlich um Amsterdam herum, dann über die Vecht an die Randmeeren, da wir noch gutes Wetter und Zeit hatten nochmals nach Friesland und zurück nach Zwartsluis.

Die Saison 2017 in Zahlen.

142 Tage an Bord

64 Fahrten

2'170 Km

33.9 Km pro Fahrt

235.4 Motorenstunden

1'002 Liter Diesel für Motor und Heizung verbraucht, das entspricht 4.26 Lit./Std oder 0.462 Lit./Km

Zurzeit ist unser Schiff in Zwartsluis NL bei De Kranerweerd im Winterlager. Es war eine sehr schöne Saison mit vielen Erlebnissen und Bekanntschaften.

Wir freuen uns auf die kommende Saison. Geplant ist auf holländischen belgischen und deutschen Binnengewässern zu fahren.

Herzliche Grüsse von Rolf & Erica Rütli